

In die Rolle von Unternehmern schlüpfen

BILDUNG Neues Gymnasium Wilhelmshaven nimmt an Wirtschaftsplanspiel teil

WILHELMSHAVEN/JM – Was macht ein Produkt für den Käufer attraktiv? Wie wird es bestmöglich beworben? Und wie setzt man sich gegen die Konkurrenz durch? Diesen Fragen widmeten sich in dieser Woche 18 Oberstufenschüler des Neuen Gymnasiums Wilhelmshaven (NGW) in den Gas- und Elektrizitätswerken (GEW) Wilhelmshaven. Der Stromanbieter war Gastgeber des Unternehmensplanspiels „Management Information Game“, in dem Schüler fünf Tage lang in die Rolle von Unternehmern schlüpfen. Veranstaltet wurde die Projektwoche unter anderem vom Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH (BNW).

In drei sechsköpfigen Gruppen, die die Vorstände fiktiver Aktiengesellschaften bildeten, galt es, ein vorgegebenes Produkt – in diesem Fall ein „Brillengestell mit elektronischen Funktionen“ – zu entwickeln, zu bewerben und am Ende einer Jury aus Wirtschaftsvertretern und Eltern zu präsentieren. Sämtliche Fragen nach Produktdesign, Finanzierung oder Vertrieb mussten die „Unternehmer“ in ihre Entscheidungen mit- einbeziehen und auch Störfaktoren wie die politische Krise im Nahen Osten berücksichtigen. Ergänzend zu der Gruppenarbeit hielten lokale Unternehmen Vorträge zu Themenbereichen wie Marketing und Rechnungswesen. Das Spiel soll den Schülern einen praktischen Einblick in die Herausforderungen eines Wirtschaftsunternehmens gewähren und ein volks- und betriebswirtschaftliches Grundwissen vermitteln.

„Das Planspiel ist sowohl für die Schüler als auch für die mitwirkenden Unternehmen gewinnbringend“, sagte Lehrerin Sonja Heyckes, die das Projekt begleitet hat. „Die Schüler müssen im Team



18 Schüler des NGW nahmen am Planspiel teil. Lehrerin Sonja Heyckes (Zweite von rechts vorn) und Christian Kucklick von der GEW (hintere Reihe, Zweiter von rechts) be-

gleiteten das Projekt, Dr. Michael Schuricht (hinten links) von der JadeBay GmbH hielt den Teilnehmern einen Fachvortrag.

WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

funktionieren und lernen so ihre eigenen Fähigkeiten besser kennen. Aber auch für die Unternehmen bietet es die Möglichkeit, sich dem Nachwuchs als potenzieller Arbeitgeber zu präsentieren.“

Einer der Teilnehmer ist Angelo David Freese, dem besonders die Teamarbeit und das Wettbewerbsdenken positiv im Gedächtnis bleiben werden: „Es war sehr spannend, selbst mal wie ein

Unternehmer zu denken und im direkten Konkurrenzkampf zu den anderen Gruppen zu stehen – das hat auf jeden Fall unseren Ehrgeiz geweckt, am Ende die Nase vorn zu haben.“